



Svenja Cordes zeigt eines ihrer Fotos aus Südafrika. Auf diesem streicht sie mit Kindern des Waisenhauses, für das sie dort arbeitete, die Außenmauer des Geländes neu. Von ihr stammt die Idee für das Hilfsprojekt. Foto: A. Eberhard, Grafik: J. Ruhn

Schüler helfen Waisen

Das THG spendet 1750 Euro für ein Waisenhaus in Südafrika.

Von Andreas Eberhard

Wolfenbüttel. Zurück nach Südafrika – das war der erste Gedanke von Svenja Cordes, nachdem sie im vergangenen Jahr ihr Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium gemacht hatte. Als Elfklässlerin hatte sie 2016 am Austauschprogramm der Schule nach Port Elizabeth teilgenommen. Nun ist sie die Initiatorin einer besonderen Hilfsaktion: Schüler des THG haben 1750 Euro gesammelt, die sie nun dem Waisenhaus „Inn Safe Hands“ spenden.

„Nach dem Abi war ich mir noch nicht sicher, wie es weitergeht. Ich wollte etwas Soziales machen, in einer anderen Kultur, wo man etwas über sich selbst lernt“, sagt sie über ihre Beweggründe. Ein halbes Jahr, von Juni bis kurz vor Weihnachten 2017, verbrachte sie dort – und engagierte sich in dem Kinderheim.

Dieses hatte sie bereits als Austauschschülerin kennengelernt. Seit 2016 besuchen THG-Schüler eine Partnerschule in Port Elizabeth. Besuche im „Inn Safe



Hands“ gehören zum festen Programm der Wolfenbütteler Gäste. Die stellvertretende Schulleiterin Sigrid Rönneke ist sich daher sicher, dass das Geld in gute Hände kommt: „Schließlich ist es ein Projekt, zu dem wir eine persönliche Beziehung haben.“

Der „Inn Safe Hands“ liegt in einer ärmlichen Gegend von Port Elizabeth, in einer Art Vorstufe zum Township, wie Svenja betont. Spärlich ist auch die Ausstattung im Inneren – gut erkennbar auf Svenjas Fotos, die zusammen mit ihrem Bericht auf der THG-Homepage stehen. „Wenn ich den Kindern bei ihren Hausaufgaben

geholfen habe, mussten wir auf den Betten sitzen, weil es an Stühlen und Tischen fehlte.“ Deshalb soll das Geld vor allem für Mobiliar verwendet werden. „Wir freuen uns, bald andere Bilder von dort zu sehen zu bekommen“, sagt Sigrid Rönneke.

Zwölf Kinder und Jugendliche leben in dem Waisenhaus. Der Jüngste ist Cliffy, ein verschmitzt dreinschauendes, schmächtiges Kerlchen von 4 Jahren. Kurz nach der Geburt war er im Krankenhaus abgegeben worden. „Er ist der Liebling unserer 6b, ein echter kleiner Sunnyboy“, sagt Englischlehrer Markus Gerke, der den Austausch organisiert. Die 6b des THG hat sich beim Spendensammeln auch besonders hervorgetan – mit einem Keksverkauf zugunsten des Heims.

Svenja hat sich mittlerweile für ein Psychologiestudium entschieden – „auch wegen meiner Erfahrungen mit den Kindern dort“. Bei nächster Gelegenheit will sie Cliffy und die anderen wieder besuchen: „Sobald ich das Geld für die Reise zusammengespart habe.“